



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahre R+V



Du bist nicht allein.



2022: DIE R+V WIRD 100

Ein Unternehmen blickt zurück auf eine Erfolgsgeschichte, geschrieben von Visionären. Von Menschen, die einen kleinen genossenschaftlichen Agrarversicherer zu einer der erfolgreichsten Versicherungen Deutschlands gemacht haben.

Die R+V: ein Unternehmen, das seit 100 Jahren zukunftsweisende Ideen entwickelt und ständig neues Potenzial entfaltet. Ihr genossenschaftlicher Gedanke hat Generationen von Menschen geprägt. Sie gibt Sicherheit in unsicheren Zeiten und verspricht: Du bist nicht allein.

100 Jahre R+V: Das sind 100 Jahre Stabilität und Kontinuität. Das Öffnen von Horizonten. Und das Plus an Chancen. Denn Zukunft braucht Sicherheit. Dafür steht die R+V.

Impressum

Herausgeber:
R+V Versicherung AG
Konzern-Kommunikation

Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 533-0
E-Mail: G_Kommunikation@ruv.de
Internet: www.ruv.de

Verantwortlich i.S.d.P.:
Hermann-Josef Knipper

Texte:
Oliver Halmburger
Dr. Karsten Eichner

Layout/Satz:
Julia Sprenger

Bilder:
R+V Versicherung, Loopfilm, AKH

VORSTANDSVORSITZENDE



Ich blicke mit Stolz, aber auch mit Dankbarkeit darauf, dass die Generationen von Managern und Mitarbeitern seit 1922 uns ein Unternehmen mit so viel Potenzial, mit so vielen Möglichkeiten hinterlassen haben. Und es liegt jetzt an uns, aus diesen Möglichkeiten noch mehr zu machen.



Dr. Norbert Rollinger
Vorstandsvorsitzender



Wir haben über hundert Jahre alle Probleme erfolgreich gemanagt. Gerade wenn ich meine eigene Entwicklung über Jahrzehnte hinweg plane, brauche ich ein solches Unternehmen, das eine gewisse Sicherheit ausstrahlt.



Dr. Jürgen Förterer
Vorstandsvorsitzender 1997–2006



Es war mir eine Ehre, ein Jahrzehnt an der Spitze dieses tollen Unternehmens zu stehen, und es war mir eine Freude, mit den Kollegen im Vorstand, dem Management und den Mitarbeitern zusammenzuarbeiten; es war ein tolles Team. Wir haben vieles richtig gemacht und den Wettbewerbern jedes Jahr Marktanteile abgenommen.

Es war eine schöne Zeit.

Dr. Friedrich Caspers
Vorstandsvorsitzender 2006–2016

100 JAHRE R+V



1922

Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888) ist der Namenspatre der neu gegründeten genossenschaftlichen Versicherung. Das Firmenschild signalisiert: Dieser Handschlag gilt!



1932

Nach einer genossenschaftlichen Fusion gibt es auch einen neuen Namen: Regeno-Raiffeisen Versicherung. Regeno steht in der Weimarer Republik für „Reichsgenosse“.



1948

Mit dem Namen Raiffeisendienst knüpft das Unternehmen bewusst an seine genossenschaftlichen Wurzeln vor der Diktatur des „Dritten Reichs“ an.



1934

In der Nazizeit wird das Unternehmen „gleichgeschaltet“ und erhält einen neuen Namen: Deutscher Bauerdienst. Versicherungsschwerpunkt ist die Landwirtschaft.



1958

Ein Kooperationsabkommen mit den Volksbanken eröffnet völlig neue Geschäftsmöglichkeiten – und bringt auch eine neue Firmenbezeichnung mit sich.



1973

Markenauftritt und Name bekommen einen Relaunch. Seit 1973 heißt das Unternehmen kurz und bündig R+V Versicherung.



Friedrich Wilhelm Raiffeisen ist der Namensgeber auch unserer Gesellschaft, der Raiffeisen- und Volksbanken-Versicherung.

Dr. Norbert Rollinger
Vorstandsvorsitzender

R+V Du bist nicht allein.

2020

Mit neuem Claim, frischem Corporate Design und einer neuen Werbekampagne betont die R+V ihre genossenschaftlichen Grundwerte.



19. JAHRHUNDERT DIE VORDENKER

Friedrich Wilhelm Raiffeisen ist das kreative Vorbild. Er gab den Armen kein Brot, er baute mit ihnen eine Bäckerei. Sein Leitbild war gemeinschaftliches Handeln und soziales Engagement. Er ist der Vater des genossenschaftlichen Gedankens.

Friedrich Wilhelm Raiffeisens Ziel war eine von Spenden unabhängige Möglichkeit zur Vorsorge: Die Menschen sollten aus eigener Kraft für schlechte Zeiten vorsorgen können. Denn wer nur wenige oder unregelmäßige Einkünfte hatte, galt bei Banken als kreditunwürdig. So wurde die Finanzierung von Landwirten und die Absicherung ihrer Risiken zum wesentlichen Bestandteil seines Lebenswerks. Hermann Schulze-Delitzsch sorgte sich zur gleichen Zeit um die Handwerker und Gewerbetreibenden, für die er eine Darlehenskasse ins Leben rief.

Obwohl sich Raiffeisen und Schulze-Delitzsch nie begegnet sind, bewegt sie die gleiche Idee. Die Menschen sollen sich frei von staatlicher Bevormundung versichern können und Darlehen erhalten.

“
Was dem Einzelnen nicht möglich
ist, das vermögen viele.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen
Gründer



1922 DIE GRÜNDUNG

Die Gründung der Versicherung im Jahre 1922 fällt in eine aufgewühlte Zeit. Nach dem Ersten Weltkrieg verspricht die Weimarer Republik einen Neubeginn. Die Demokratie steht auf wackeligen Beinen, aber sie steht. Die Gründungsväter der R+V erkennen, dass es Zeit ist, neue Wege zu gehen. Ihr genialer Einfall: die Fusion von Genossenschaft und Versicherung. Und so wird der 15. September 1922 zur Geburtsstunde der „Raiffeisen Lebensversicherungsbank“ und der „Raiffeisen Allgemeine Versicherungsgesellschaft“.

“
Das war schon eine ganz, ganz schwierige Zeit. Die R+V hat diese Zeiten auch überdauert, weil sie sich immer wieder als Unternehmen neu erfunden hat.

Dr. Norbert Rollinger
Vorstandsvorsitzender



SEIT 1922 LEBENSVERSICHERUNG

Die besonders begehrten Lebensversicherungen stehen für 100 Jahre eindrucksvolle Stabilität und Kontinuität. Fast zwei Kilometer wertvolle Akten-Schätze werden noch heute im Zentralarchiv aufbewahrt und gepflegt.

“
Schulze-Delitzsch ist der zweite Gründungsvater unserer genossenschaftlichen Organisation.

Dr. Friedrich Caspers
Vorstandsvorsitzender 2006–2016

“
Wenn ich mich recht erinnere, dann kommt von ihm der spezielle Gedanke, die Genossenschaft mit einer Bank zu vereinigen.

Thomas Raatgering
Großschadenregulierung



1920ER-JAHRE VON BAUERN FÜR BAUERN

Die R+V will für diejenigen da sein, die Hilfe am dringendsten brauchen. Als Versicherung von Bauern für Bauern, getragen auf den Schultern der Genossenschaft.

Die Qualitäten der genossenschaftlichen Versicherung sprechen für sich. Schnell eröffnen im ganzen Land Filialen und Vertretungen.

“
Im Wesentlichen haben sie Versicherung und Absicherung für die Landwirtschaft betrieben.

Dr. Jürgen Förterer
Vorstandsvorsitzender 1997–2006



“
Einer für alle, alle für einen. In meinen Augen bedeutet das Genossenschaft.

Elena Viktoria Strub
Lebensversicherung





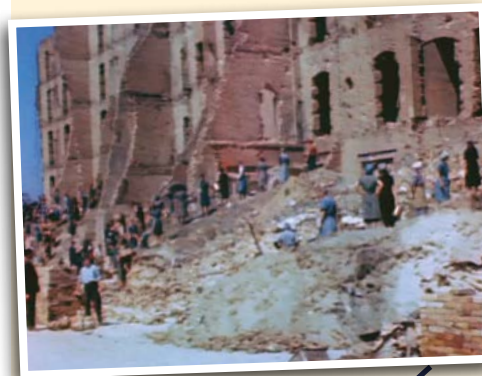
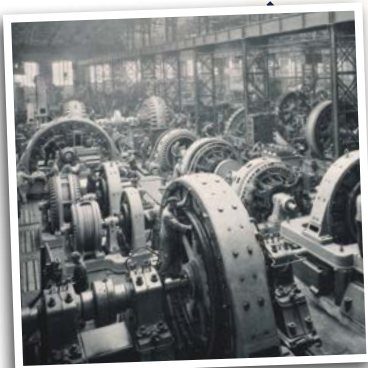
1920ER-JAHRE

NEUE ZEITEN, NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Die Goldenen Zwanziger: Sie bringen einen neuen Aufbruch, wirtschaftlich wie gesellschaftlich.

Deutschland entwickelt sich vom Agrarstaat zur Industrienation. Anpassungsfähigkeit an neue Gegebenheiten ist gefragt. Sensationelle technische Neuerungen entstehen.

So schafft jedes Zeitalter seine eigenen Unberechenbarkeiten, die versichert werden wollen. Der neue Kassenschlager: Kraftfahrzeugversicherungen.



1943

ZWEITER WELTKRIEG UND ZERSTÖRUNG

Das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte zwingt auch die R+V unter die politische Knute der Nazis. Die Eigenständigkeit der Genossenschaft ist den Nationalsozialisten ein Dorn im Auge. Die Versicherungsgesellschaft wird „gleichgeschaltet“ und erhält einen neuen Namen: Deutscher Bauerndienst.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges liegt Deutschland am Boden. Auch die R+V steht vor einem Trümmerhaufen. Bei einem Bombenangriff wird das Berliner Verwaltungsgebäude getroffen und zerstört.



Der Wiederaufbau des Landes ist eine beispiellose Herausforderung für eine ganze Generation. Zusammenhalt und Verlässlichkeit sind jetzt wichtiger denn je – die Grundwerte der R+V.

Nach der „Stunde null“ wird die Versicherung auf Basis ihrer alten Werte neu begründet – und sie zieht aus Berlin zunächst nach Niederwalluf in den Rheingau und im Jahre 1948 schließlich nach Wiesbaden, mitten in die zukünftige Bundesrepublik.



Hitlers mörderischer Wahn kann die Idee der R+V nicht ruinieren. Auch dank Menschen wie Andreas Hermes. Seit dem Jahr 1929 sitzt der frühere Minister der Weimarer Republik im Aufsichtsrat. Er ist ein Gegner der Nazis. Wegen seiner Kontakte zum Widerstand wird er nach dem fehlgeschlagenen Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 verhaftet und zum Tode verurteilt. Diese widerliche Willkür wird zum Glück nicht mehr vollstreckt.

Prof. Guido Knopp
Historiker

1944



1950ER-JAHRE WIRTSCHAFTSWUNDER

Der VW Käfer ist das Symbol des deutschen Wirtschaftswunders. Und im Gleichklang mit dem Wohlstand der Bevölkerung wächst auch die R+V. Die in der Bundesrepublik geschaffenen Werte werden von ihr gut geschützt. Das Ziel der R+V ist ein gemeinsames, solides Wachstum.

Und die Versicherung für dieses Fahrzeug, das die Herzen der Menschen erobert, sorgt bei der R+V für steigende Umsatzzahlen.





1971 R+V-HOCHHAUS WIESBADEN

Damals wurde der Neubau am Kureck errichtet. Und dann hat man festgestellt, bis der Letzte am Platz ist, dauert das eine halbe Stunde. Mehr gab die Kapazität der Aufzüge einfach nicht her. Und daraufhin wurde der weise Entschluss gefasst: Wir führen jetzt die Gleitzeit bei der R+V ein.

Und so kam es dann auch.
Pragmatisch und innovativ.



Andreas Kleinau
Ehem. Leiter Schaden Komposit



Wir sind sehr erfolgreich nach der Wiedervereinigung in die fünf neuen Bundesländer eingestiegen.

Dr. Jürgen Förterer
Vorstandsvorsitzender 1997–2006



1989 MAUERFALL UND WIEDERVEREINIGUNG

Große Umbrüche erfordern Mut. 1989 fordern Tausende in der DDR ihre Freiheit. Und schaffen das Undenkbare: Die Mauer fällt. Deutschland wächst wieder zusammen. Eine ungeahnte Euphorie erfasst das Land. Und auch die R+V wird von dem Wind des Aufbruchs mitgerissen.

Ich kann mich erinnern, da war jeder Samstag gebucht. Und da hat keiner gefragt „Muss ich am Samstag kommen?“, da war eher die Botschaft „Darf ich am Samstag kommen? Darf ich auch mithelfen?“. Da war schon auch ein Stück Euphorie.



Ulrich Birkenstock
Vorsitzender Gesamtbetriebsrat

2000 DIGITALE TRANSFORMATION

Die Arbeitswelt der 1980er-Jahre. Sie verändert sich von Grund auf. Die gute alte Schreibmaschine wird verdrängt vom Computer. Mit dem Siegeszug des Internets knapp zwanzig Jahre später rückt die Welt ein Stück weit mehr zusammen. Und natürlich geht die R+V hier mit der Zeit und treibt die Digitalisierung voran. Das Erneuerungsprogramm fordert Wandel auf allen Ebenen.



Die Digitalisierung stellte das ganze Unternehmen auf den Kopf. Wir nannten das dann das Programm „Progress“. Das war eine völlige Re-Organisation der Zusammenarbeit im Konzern. Das war die wichtigste Aufgabe, die ich hatte.

Dr. Jürgen Förterer
Vorstandsvorsitzender 1997–2006



2011 CAMPUS RAIFFEISENPLATZ IN WIESBADEN

6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen ein neues Zuhause. Die neue Heimat. Nachhaltig und zukunftsweisend. In der Landeshauptstadt Wiesbaden und doch am ruhigen Rand. Die neue Zentrale ist ein Meilenstein für das gesamte Unternehmen, aber auch ganz besonders für die Menschen, die hier arbeiten.



Es ist immer wieder schön,
hierhin zu kommen.

Verena Koenen
Finanzberatung



Das ist für mich persönlich
wie mein zweites Zuhause.

Elena Viktoria Strub
Lebensversicherung

Wir haben das von
Anfang bis Ende
begleitet. Von der
Planung über die Aus-
schreibung für den
Platz bis hin zur
Bemusterung der
Materialien.

Dr. Friedrich Caspers
Vorstandsvorsitzender
2006–2016



2017 R+V AKADEMIE

Für das Unternehmen haben zufriedene und qualifizierte Mitarbeiter oberste Priorität. Für sie ruft die R+V 2017 die hausinterne Akademie ins Leben. Ein modernes Zentrum für Aus- und Weiterbildung. Denn eine zufriedene Belegschaft ist die Basis von kreativem Wachstum, das weiß auch der Vorstand. Diese Wertschätzung ist auf allen Ebenen des Unternehmens spürbar. Sie fördert den Zusammenhalt: mit einem starken Team auf Erfolgskurs.

Die R+V – viel mehr als eine Versicherung.
Ein familiäres Unternehmen.
Ein Plus für jeden.

“
Mitarbeiter sind das höchste Gut, das wir haben, denn sie prägen das Unternehmen und unseren Auftritt gegenüber dem Kunden.

Dr. Norbert Rollinger
Vorstandsvorsitzender

“
Auch bei über sechzehntausend Mitarbeitern ist das immer noch eine ganz große Familie.

Ulrich Birkenstock
Vorsitzender Gesamtbetriebsrat



2021 DRUCKEREI

Dafür, dass die Kundinnen und Kunden zuverlässig ihre Post von der R+V erhalten, sorgt eine moderne Druckerei. Sie sitzt im Herzen des Unternehmens in der Wiesbadener Firmenzentrale. Zweihundert Millionen Seiten drucken Thomas Wenske und sein Team im Jahr – natürlich nachhaltig auf Recyclingpapier.

Wichtigster Bestandteil:
eine Million Versicherungspolizen.

“
Ein gedruckter Versicherungsvertrag ist natürlich ein wertiges Produkt. Das ist viel schöner, als wenn man das nur irgendwo online in einem Portal sieht. Und ich glaube, das sehen auch viele Kunden noch so, dass sie gern dieses Papier in der Hand halten möchten. Dieses Haptische, das ist eben schon wichtig.

Thomas Wenske
Druck und Versand





Das Schöne am Imkereiprojekt bei der R+V ist, dass jeder Bienenpate hier von uns ein Honigkontingent für seine Kunden und Partner bekommt. So können wir die Imkerei finanzieren und weitere Nachhaltigkeitsprojekte hier am Campus. Und unsere Paten bekommen ein tolles Produkt als Give-away für ihre Kunden.



Stefan Häfner
Projektleiter und R+V-Imker

2021 NACHHALTIGKEIT

Die Basis für die Stärke der R+V liegt in der Wertschätzung für Mensch, Natur und Umwelt. Nachhaltigkeit wird auch auf dem Campus gelebt. Auf 70.000 Quadratmetern erschafft das Gärtnerei-Team grüne Biotope. Vielfalt und Nachhaltigkeit – das Unternehmen schafft Raum für Innovationen und ungewöhnliche Ideen.



Mit der Blühwiese können wir die Biodiversität erhöhen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass selbst nach kurzer Zeit eine ganz große Vielfalt an Leben hier entsteht.

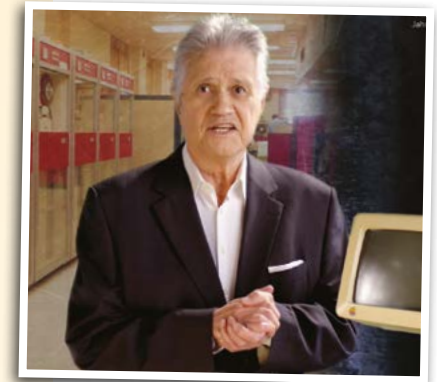


Steffen Best
Gärtnerei-Team



2022 DIE ZUKUNFT IM BLICK

Die Welt befindet sich mal wieder im Wandel. Und mit ihr verändern sich die individuellen Bedürfnisse der Kunden. Kein Neuland für das traditionsreiche Unternehmen. Es erfindet sich seit 100 Jahren immer wieder neu. Nichts wird dem Zufall überlassen. Die Zukunft will erforscht, geplant und gemeistert werden. Die R+V: ein gewachsenes Unternehmen, das Kunden UND Mitarbeitern gleichermaßen gerecht wird und dabei auch noch jedes Jahr den Umsatz steigert.



Transformation ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie trifft letztlich alle Bereiche des Unternehmens und fordert, dass wir an allen Stellen die Dinge hinterfragen und neu denken, uns intensiv mit den Kunden auseinandersetzen. Aber auch mit den Möglichkeiten, die die Technologie heute bietet.



Alexander Dechent
Digitale Transformation



Den Jubiläumsfilm und weitere Infos
gibt es unter folgendem Link:

www.ruv.de/100jahre